

Christel Wollmann-Fiedler und Hedwig Brenner:

„Czernowitz ist meine Heimat“

munda-Verlag (CH) 2009

100 Fotos und 164 Seiten, 18,- €

Hedwig Brenner

“Mein altes Czernowitz“

Erinnerungen aus mehr als neun Jahrzehnten

Hortung-Gorre: Konstanz, 132 S., 14,80 €

Hedwig-Brenner: Lexikon

“Jüdische Frauen in der bildenden Kunst“

“Mein altes Czernowitz“

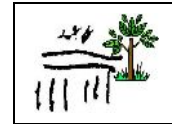
Hedwig Brenner (92)

Erinnerungen aus neun Jahrzehnten
im Gespräch mit

Christel Wollmann-Fiedler

Helus Hercygieer und Alexandra Gotthardt
singen und spielen „Jiddische Lieder“

Donnerstag, d. 2. Sept. 2010 um 19.00 h



Konrad und Gaby Kutt

KunstStücke Grunewald

Trabener Str. 14 b, 14193 Berlin

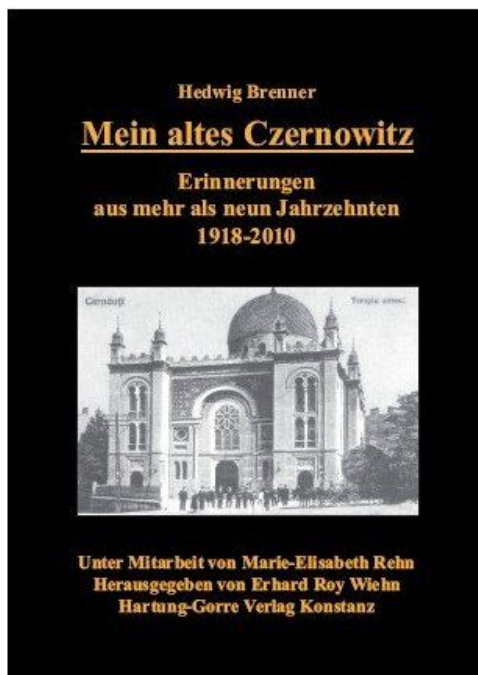
Tel.: 891 51 24

konrad@kutt.de

mit einem anschließenden Umtrunk.

Ein bescheidener Kostenbeitrag ist willkommen.

Wir bitten um Anmeldung.



Hedwig Brenner wurde 1918 in Czernowitz geboren und lebt seit ihrer Auswanderung aus Rumänien 1983 in Israel. Sie erlebte das Rumänien zwischen den Weltkriegen und die wechselnden Herrschaftsverhältnisse. Sie hat den Mythos der Stadt von Paul Celan und Rose Ausländer mit geprägt und ist Zeitzeugin der bewegten und bewegenden Geschichte von Czernowitz mit dem Untergang des Habsburger Reichs, dem aufkommenden Nationalismus in Rumänien, der sowjetischen und deutschen Besetzung mit Deportationen und Judenvernichtung. Später studierte sie Physiotherapie und lebte bis zu ihrer Emigration 1983 in Ploiesti.

Christel Wollmann-Fiedler hat sich als gelernte Fotografin und freie Autorin einen Namen gemacht. Seit 2003 lebt sie wieder in Berlin. Durch zahllose fotografisch-literarische Ausstellungen, Bücher und Bildbände wurde sie international bekannt. Anhand einfühlsamer Gespräche mit Hedwig Brenner ist ihr zugleich ein Lebensbericht und eine Zeitreise durch die Geschichte gelungen.